12.12.2015

**Übung „zusätzliches Login“:**

1. Legen Sie eine Sicht MITGLIEDER an, mit der alle Daten der nach 1980 geborenen SPIELER angezeigt werden.

create view MITGLIEDER

as

(select \*

from Spieler

where geb\_Jahr > 1980)

1. Legen Sie mit Hilfe der Systemprozedur sp\_addlogin ein zusätzliches Login PETER an: Password = 'peterpw',

voller Name = 'Pohl, Peter'

(Wenn Sie Informationen zu einer Systemprozedur benötigen, kann sp\_helptext nützlich sein, hier also: sp\_helptext 'dbo.sp\_addlogin**'** )

sp\_addlogin 'Peter', 'peterpw', default, default, 'Pohl, Peter';

1. Neben sp\_addlogin gibt es noch **drei** weitere Möglichkeiten, um ein Login anzulegen. Welche Möglichkeiten sind das? Schreiben Sie sich alle vier Möglichkeiten genau auf!

(Eine dieser Möglichkeiten können Sie im Ergebnis des obigen Hinweises finden: sp\_helptext 'dbo.sp\_addlogin')

grant connect to Jule identified by Fink;

create user Georg

identified by Donner

force password change on;

Bedienoberfläche

1. Erlauben Sie Peter das Lesen und Einfügen mit Hilfe der Sicht MITGLIEDER.

grant select, insert on MITGLIEDER to Peter;

1. Melden Sie sich als PETER an.

→ Manuell über Bedienoberfläche

1. Versuchen Sie, die Tabelle SPIELER zu lesen.

select \* from Spieler

→ „Spieler not found“

1. Lesen Sie alle Tupel der Sicht MITGLIEDER.

select \* from dba.Mitglieder;

1. Fügen Sie ein neues Tupel in MITGLIEDER ein.

insert into dba.Mitglieder (Spielernr, Name, Vornamen, Geb\_Jahr)

values (88, 'Hanso', 'Jule', 1997);

1. Kontrollieren Sie als DBA, ob dieses Tupel tatsächlich in der Tabelle SPIELER enthalten ist.

select \* from Spieler

where geb\_jahr=1997

→ Tupel gefunden

1. Das Einfügen eines Tupels wäre nicht möglich gewesen, wenn in der Sicht MITGLIEDER die Spielernummer ausgeblendet worden wäre. Geben Sie dafür eine **schriftliche** Begründung!

→ Spielernummer ist der Primärschlüssel und muss gesetzt werden. Wenn man in den Mitglieder View einfügt, kann man also diesen nicht setzen → ergo ist das Einfügen des Tupels nicht möglich.

1. Legen Sie eine Tabelle GESAMTVERKAUF an:

V\_ID als Primärschlüssel und automatisches Zählfeld vom Typ integer

Verkaeufer als char(25)

Umsatz als money

create table GESAMTVERKAUF

(V\_ID integer primary key default autoincrement,

verkaeufer varchar (25),

umsatz money)

zu lösende Probleme:

1. Es soll bei jedem Tupel automatisch vermerkt werden, von welchem Verkäufer es eingefügt wurde.

alter table GESAMTVERKAUF

alter Verkaeufer varchar(25) default user

1. Jeder Verkäufer darf in GESAMTVERKAUF Tupel einfügen, aber nur die eigenen lesen!

create view VERKAUF

as

(select V\_ID, umsatz

from GESAMTVERKAUF

where verkaeufer = user)

1. Testen Sie den korrekten Ablauf als Verkäufer PETER sowie Verkäufer DBA.

DBA:

insert into VERKAUF

values (2, 120.00)

grant select,insert on VERKAUF to Peter

select \* from GESAMTVERKAUF

→ 3 Spalten angezeigt wobei Verkaufer gleich DBA

PETER:

select \* from DBA.VERKAUF

→ kein Inhalt

insert into dba.VERKAUF

values (2, 300.00)

select \* from DBA.VERKAUF

→ 2 Spalten angezeigt

select \* from dba.GESAMTVERKAUF

→ Peter hat nicht die Rechte

DBA:

select \* from GESAMTVERKAUF

→zwei eintragungen mit 3 Spalten, jeweils einmal Verkaufer = DBA und einmal Verkaeufer = PETER

Hinweis: Arbeiten Sie mit einer Sicht VERKAUF und benutzen Sie die Systemvariable USER.